

»Unwesen und Treiben. Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung für Arp und Taeuber-Arp«

20. Februar 2022 bis 4. September 2022



Angebote für Schulen und Kindergärten

Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp zählen zu den bedeutendsten Künstler*innen der Avantgarde im 20. Jahrhundert. Sie lernten sich 1915 in Zürich kennen. Als Pioniere der abstrakten Kunst schufen sie ein einzigartiges Werk. Obwohl sie Grundwerte und Einstellungen zur Kunst teilten, ist ihr künstlerisches Schaffen sehr unterschiedlich.

Mit dieser Ausstellung möchten wir fragen, was das Künstlerpaar uns heute noch zu sagen hat. Deshalb stellen wir vor allem Fragen: Ist ihre Kunst immer noch aktuell? Was interessiert unsere Besucher*innen? Wie können wir Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp gleichberechtigt und attraktiv präsentieren?

Ausstellungs- und Werkgespräche

Dada

Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp gehörten zum Kreis der Züricher Dadaisten. Ab 1916 schrieb Arp dadaistische Gedichte und stellte mit seinen Zufallscollagen die traditionelle Kunst auf den Kopf. Sophie Taeuber-Arp begeisterte im Cabaret Voltaire das Publikum mit ihren Ausdruckstänzen und eroberte das Herz der Dadaisten mit ihren Marionetten und Dadaköpfen. Aber was ist Dada? Wie kam es dazu? Wo finden wir heute noch die Folgen dieser künstlerischen Bewegung?

(Sek. I/II)

Surrealismus

Hans Arps Wortspiele, bewegte Formen, Arpaden, Schnurruhren und Nabelhüte führen uns direkt in die Welt des Surrealismus - irgendwo zwischen Realität, Fantasie und Traum. Wie ist Arp im Surrealismus zu verorten? Er war befreundet mit Max Ernst und Kurt Schwitters und hatte sogar mit Dalí mehr Berührungspunkte, als wir auf den ersten Blick vermuten würden.

(Sek. I/II)

Abstraktion

Klare geometrische Formen, tanzende Kreise und Linien bei Sophie Taeuber-Arp, weiche, aus der Natur abgeleitete Formen bei Hans Arp. Was ist Abstraktion? Was kann sie, was gegenständliche Kunst nicht oder zumindest weniger kann?

(alle Altersklassen)

Die Welt verbessern mit Kunst!?

Vor gut 100 Jahren, als auch Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp Kunst machten, wollten viele Künstler*innen mit ihrer Kunst die Welt verbessern. Wie sollte das gehen und wie wäre es heute vielleicht möglich?

(alle Altersklassen)

Workshops

(Ein Workshop beinhaltet immer eine Führung durch die Ausstellung, zu der gearbeitet werden soll. Bei allen Workshops besteht auch die Möglichkeit ein Gemeinschaftswerk zu schaffen.)

Skulpturen aus Ton, Seife oder Gips

Hans Arps Skulpturen inspirieren zu eigenen geformten, geschnitzten, gegossenen und geschliffenen Objekten.

(alle Altersklassen)

Formenvielfalt in der Druckwerkstatt

Hans Arps und Sophie Taeuber-Arps Formenvielfalt regt uns zu eigenen Formen an, die mit verschiedenen Techniken und Materialien gedruckt oder gestempelt werden können.

(alle Altersklassen)

Zeichnen und Malen

Methamorphose, Zufall und Konstellation sind unsere Themen. Mit verschiedenen Materialien probieren wir die Arbeitsweise von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp aus und lassen uns überraschen, was hierbei entsteht.

(alle Altersklassen)

Collage und Décollage

Nach dem Vorbild von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp zerschneiden und zerreißen wir Zeitschriften, Illustrierte, alte Zeichnungen oder Bilder und fügen kleben sie zu neuen Kunstwerken zusammen.

(alle Altersklassen)

Wortspiele und Zufallsgedichte

Schnurruhr oder Nabelhut – was ist das denn? Ganz im Sinne von Hans Arp spielen wir mit Buchstaben und Worten und lassen dabei ganz zufällig Gedichte entstehen oder erfinden Geschichten zu unseren Figuren.

(Grundschule bis Sek. II | für Vorschulkinder malerisch umsetzbar)

Gemeinsam wird es fantastisch!

Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp haben immer wieder gemeinsame Werke geschaffen. Manchmal auch gemeinsam mit Freund*innen sogenannte Cadavre Exquis geschrieben, gezeichnet und collagiert. Weil der Zweite nicht weiß, was die Erste gemacht hat, entstehen dabei die verrücktesten Wesen. Das probieren wir aus!

(alle Altersklassen)

Maskenball minimalistisch

Das Ehepaar Arp liebte Verkleidungen und Masken. Mit wenigen Mitteln haben sie fantasievolle Verkleidungen und Masken gebastelt. Das könnt ihr auch!

(alle Altersklassen)

Sophies geometrisches Puppentheater

Formen auf Papier richtig sortiert, verbunden und mit Fäden versehen und schon ist sie fertig, unsere Marionette. Die Bühne gestalten wir gleich mit. Alles geometrisch? Das geht wirklich!

(Grundschule bis Sek. II)

Weben, Sticken, Knüpfen

Handarbeit interessiert keinen? Von wegen! Nach dem Vorbild von Sophie Taeuber-Arp schaffen wir balancierende, tanzende Objekte aus geometrischen Formen.

(ab 3. Klasse)

Modellbau: Traumuseum

Wie sieht dein Traumuseum für Hans Arps und Sophie Taeuber-Arps Kunst aus? Gestalte dein kleines Museum aus Karton und anderen Materialien.

(alle Altersklassen)

Kosten

Schüler*innen im Klassenverband haben freien Eintritt.
Eine Anmeldung der Gruppe ist aber auf jeden Fall erforderlich!

Ausstellungsgespräche (60 Minuten)	3 Euro pro Person
Workshop (120 Minuten)	4 Euro pro Person, zzgl. 15 Euro Materialpauschale für die Gruppe

Jede weitere halbe Stunde kostet 50 Cent pro Schüler*in.

Zwei Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.
Jede weitere Begleitperson zahlt den ermäßigten Museumseintritt.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 11–18 Uhr.
An jedem 1. Dienstag im Monat öffnen wir für Schulklassen bereits um 9 Uhr.

Anmeldung

+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org
[telefonisch: Dienstag bis Donnerstag 9 – 12 Uhr](#)
[per Mail jederzeit](#)

Beratung

Nicole Schmidt | +49 2228 9425-36 | schmidt@arpmuseum.org
telefonisch: Montag, Mittwoch - Freitag von 9 -13 Uhr

Haben Sie Fragen zu möglichen Kooperationen?

Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, was möglich ist.
Heike Henze-Bange | +49 2228 9425-48 | h.henze@arpmuseum.org